

Bandinfo – Five Aces

Stand: 18.01.2017



In der aktuellen Besetzung machen Five Aces seit 2015 angejazzten Funk-Rock mit Einflüssen aus Pop, Blues und Soul. Die 5 Musiker aus Greifswald und Rostock sind ein eingespieltes Team, überzeugen durch Improvisationstalent und Tightness und bringen einen ausgetüftelten Sound auf die Bühne.

Die Songs sind mal groovig und funky, mal beatig und tanzbar und mal einfach erfrischend anders.

Die Veröffentlichung des neuen Albums „Newwhere“ steht kurz bevor.

Besetzung:

Björn (Drums), Michel (Git.), Florian (Key/Git.), Loui (Voc), Martin (Bass)

Weitere Infos sind auf der offiziellen Homepage von Five Aces zu finden: www.fiveaces.de

Five Aces bei Facebook: www.facebook.com/fiveaces

Foto: Elvita Eglite.

*Five Aces - Florian Steffen – Dorfstr. 31, 18182 Blankenhagen
www.fiveaces.de - kontakt@fiveaces.de - Tel.: 0162 4321 606*

Pressestimmen:

"Immer ein Ass im Ärmel.

Funk Brit-Rock mit progressiven Anleihen. Bands sind eben immer Kinder ihrer Zeit. Bei Bands, die entstehen während ihrer Mitglieder studieren, ist die Halbwertszeit in der Regel gering. Anders bei den 2008 in Greifswald aus der Taufe gehobenen FIVE ACES. Mittlerweile sind die fünf Musiker nicht mehr ausschließlich in der pulsierenden, aber überschaubaren Hansestadt zu Hause, sondern weit in Mecklenburg-Vorpommern verstreut. Und auch die Urbesetzung des Kollektivs ist längst Geschichte – Pianist und Gitarrist Florian Steffen und Bassist Martin Blum sind die letzten verbliebenen Gründungsmitglieder. Daran, aufzuhören, haben sie indes nie gedacht. Vielmehr galt es sich der Frage zu stellen, aus welchem Ärmel sie das nächste musikalische Ass ziehen können. Sieben – bald acht – Umbesetzung hat die Band bereits mit Bravour verkraftet und ist daran jedes Mal ein Stück gewachsen. Denn wo sich das Quintett in den Anfangszeiten noch hinter verzerrten Gitarren und Gesang versteckte, der sich allzu sehr im undefiniert Ausuferndem gefiel, haben Struktur und Vertrauen in die eigenen Stärken Einzug gehalten. FIVE ACES trauen sich mittlerweile auch die leisen, klar definierten Töne zu. Das sind von Klavier, Bass, Gitarre und Schlagzeug gewobene Lieder, die Sängerin Loui gekonnt für ihren angenehm unaufdringlichen Gesang nutzt. Wie sie singt ist selbstbewusst – mit Vertrauen in das eigene, kräftige Stimmvolumen. Es muss nicht immer lautstark nach vorne gehen. Den Hang zum Hymnischen haben die Greifswalder dennoch nicht verloren, etwa dann, wenn sie das sanft beginnende Old Flame zu einem pumpenden Indie-Zappel-Philipp werden lassen, der einfach in die Beine geht. Oder das von Twelve-String und wabernder Hammond-Orgel eingeleitete Enough, das in lediglich zwei Minuten sein Pulver verschossen hat. Jedes neue Bandmitglied hat dazu beigetragen, den Stil der FIVE ACES weiter zu schleifen. Was gegenwärtig zu hören ist, erinnert ein bisschen an Oasis, ein bisschen an die Foo Fighters und hin und wieder unterschwellig an die Red Hot Chili Peppers. Bands sind Kinder ihrer Zeit. Möge diese Zeit lang werden!"

Carsten Reimer – Musikjournalist